Frauenklinik an der Elbe
OPERATIVE GYNÄKOLOGIE HAMBURG

Qualitätsbericht 2022

A Struktur- und Leistungsdaten

A1 Allgemeine Kontaktdaten

Name:	Frauenklinik an der Elbe
Hausanschrift:	Willy-Brandt-Str. 1
	20457 Hamburg
Postanschrift:	Oberbaumbrücke 1
	20457 Hamburg
URL:	http://www.frauenklinik-elbe.de
Telefon:	040 432858-0
E-Mail:	info@frauenklinik-elbe.de
Ärztliche Leitung:	Alle Gesellschafter des MVZ Gynäkologie und der BAG Anästhesie

A2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: MVZ Gynäkologie & BAG Anästhesie

A3 Medizinische Leistungsangebote der Frauenklinik

Hysteroskopie

Sterilität

Endometriose

Uterusmyome

Dysplasie

Asherman-Syndrom

Gynäkologische Onkologie und Onkochirurgie

BeckenbodenKlinik Hamburg

A4 Medizinisch pflegerische Angebote der Frauenklinik

Urodynamischer Messplatz

Schrittmachersprechstunde für Sakralnervstimulation

A5 Patientenunterbringung

10 Betten als Doppelzimmer mit eigener Nasszelle, 1 Einzelzimmer

40 Betten in 3 Aufwachräumen

A6 Aspekte der Barrierefreiheit

Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen

Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)

Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher

Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme

A 7 Forschung und akademische Lehre

Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Studierendenausbildung (Famulatur)

Doktorandenbetreuung

A 9 Ausbildung in anderen Heilberufen

Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger

Medizinische Fachangestellte

A 10 Anzahl der Betten

10 Betten (Konzession als Privatkrankenanstalt nach §30-Gewerbeordnung)

40 Betten im Aufwachbereich

A 11 Gesamtfallzahlen

Ambulante Fallzahl: 10970

A 12 Mitarbeiter

Die Frauenklinik an der Elbe wurde 2022 geleitet durch das Team von 14 Partnerinnen und Partnern (9 FÄ Gynäkologie und 5 FÄ Anästhesie).

70 festangestellte Mitarbeiter gehörten 2022 zum Personalstamm.

Fachärztinnen/Fachärzte für Gynäkologie	4
Fachärztinnen für Anästhesie	3
Ärztinnen in Weiterbildung Gynäkologie	3
Empfangsbereich: MfA und Pflegefachkräfte	12
Krankenschwestern Aufwachraum	10
Fachkrankenschwester Onkologie / Palliativ	1
Fachpflege OP	10
Hilfskräfte OP	1
Fachkräfte Zentrale Sterilgutaufbereitung	3
Fachpflege Anästhesie	13
Fachkrankenschwester Urodynamik	1
Sekretariat	9
Gesamt	70

Tabelle 1 Übersicht festangestellte Mitarbeiter Stichtag 31.12.2022

B Operatives Leistungsspektrum

Die folgende Übersicht bildet die häufigsten Eingriffe ab. Regelhaft erfolgt die OP als Kombinationseingriff, z.B. Endometriosesanierung **und** Chromopertubation. In diesen Fällen werden beide Eingriffe in der Auswertung berücksichtigt.

Insgesamt wurden 11094 Patientinnen operativ behandelt.

Hysteroskopie

Hysteroskopie als Primäreingriff (häufigste Diagnosen)	**OPS**	**Anzahl**
- Postmenopausenblutung	5-690.0	890
- Polyp (Korpus, Cervix)	5-681.33	1242
- Asherman-Syndrom / Intrauterine Synechien	5-681.01	653
- Myom submucös	5-681.83	356
- Endometriumhyperplasie		
NovaSure	5-681.53	156
Endometriumablation	5-681.5	56
- Zervixstenose	5-681.60	104
- Uterus subseptus	5-681.11	100
Gesamtzahl		**3557**

Laparoskopie

Laparoskopie	**OPS**	**Anzahl**
- Chromopertubation	5-667.1	854
- Zystenextirpation	5-651.92	715
- Adhäsiolyse		
Darm	5-469.21	552
Adnexe	5-657.92	474
Peritoneum	5-657.62	287
- Salpingektomie	5-661.62	243
- Myom Subserös	5-681.22	116
- LASH	5-682.02	195
- TLH mit Salpingoovariektomie	5-683.23	41
- Sterilisationswunsch	5-663.02	60

- Extrauteringravidität		12
Laparoskopie bei Endometriose		
- Exzison Douglas	5-702.2	889
- Koagulation Douglas	5-702.4	886
- Parametrien	5-692.12	187
- Endometriom	5-651.b2	57
- Ureterolyse	5-569.31	24
Gesamtzahl		**5592**

Gynäkologische Onkologie und Onkochirurgie

Onkochirurgie	ICD	Anzahl
Endometriumkarzinom	C54.-	24
Zervixkarzinom	C53.-	2
Mammakarzinom	C50.-	2
Vulvakarzinom	C51.-	2
Gesamtzahl		**30**

Wichtig: Komplexere onkologische Operationen erfolgen stationär in Rahmen von Kooperationen und sind nicht Teil des vorliegenden Berichtes.

Sonstige gynäkologische Eingriffe

Sonstige Eingiffe	OPS	Anzahl
Lost IUP	5-691	743
Saugkürettage	5-690.0	1610
Condylome	5-702.1	267
Bartholin Abszess, Zyste	5-711.2	99
Hymenalspaltung	5-716.3	49
Gesamtzahl		**2768**

Dysplasie

Dysplasie	OPS	Anzahl
Portiodysplasie – CIN I-III	5-671.0	1343
Vulvadysplasie - VIN I-III	5-712.12	230
Vaginaledysplasie – VaIN I-III	5-702.32	34
Lichen sclerosus	5-712.12	30
Gesamtzahl		**1637**

BeckenbodenKlinik Hamburg

BeckenbodenKlinik	OPS	Anzahl
- Harninkontinenz - TVT	5-593.20	204
- Belastungsinkontinenz -Botox	5-579.62	78
- Bulkamid	5-596.0X	32
- Hintere Plastik	5-704.10	9
- Zystoskopie	1-693.2	78
- Vordere Plastik	5-704.00	11
Gesamtzahl		**412**

C Qualitätssicherung

Eine systematische Qualitätssicherung erfolgt durch das unabhängige Institut Medicaltex. Zur Anwendung kommen die standardisierten Fragebögen AQS1 (Patientin) und AQS2 (Zuweiser).

AQS1® Jahresbericht 2022

Praxis 4879

Grundgesamtheit

Quartal	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Gesamt
Erfasste AQS1-Arztfragebögen	1.234	1.135	1.185	1.176	4.730
Erfasste AQS1-Patientenfragebögen	460	414	389	479	1.742

Patientenklientel

Altersverteilung (Angaben der Praxisklinik)

Alter in Jahren	bis 10	11 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	ab 81
Anteil %	0,0%	1,4%	16,2%	39,7%	24,0%	12,1%	4,9%	1,5%	0,1%

Geschlechterverteilung (Angaben der Praxisklinik)

	Anteil %
Männlich	0%
Weiblich	100%

Arbeitsunfähigkeit (Angaben des Patienten / der Patientin)

	Tage
Durchschn. AU-Tage präoperativ	1,0
Durchschn. AU-Tage postoperativ	8,4

Wahl der Praxisklinik (Angaben des Patienten / der Patientin)

	Anteil %
Vorerfahrung	12,5%
Telefonbuch	0,0%

Branchenbuch	0,0%
Internet	6,1%
Überweisung durch einen Arzt	80,1%
Empfehlung (z.B. Freunde, Bekannte)	13,7%
Sonstiges	0,7%

Krankenversicherung (Angaben des Patienten / der Patientin)

	Anteil %
Gesetzliche Krankenversicherung	92,4%
Private Krankenversicherung	6,4%
Berufsgenossenschaft	0,1%

ASA-Klassifikation (Angaben der Anästhesie)

	Anteil %
ASA-Klasse I	58,2%
ASA-Klasse II	41,5%
ASA-Klasse III und IV	0,3%

Diagnosestatistik

Die 15 nachfolgend aufgelisteten (in der Praxisklinik am häufigsten vorkommenden) ICD10-Schlüssel entsprechen 80,5% aller erfassten Diagnosen in der Praxisklinik:

	Anzahl
N87.2 Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri, anderenorts nicht klassifiziert	945
N80.3 Endometriose des Beckenperitoneums	899
N97.9 Sterilität der Frau, nicht näher bezeichnet	588
N85.6 Intrauterine Synechien	449
N73.6 Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken	403
N83.2 Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	364

D25.0 Submuköses Leiomyom des Uterus	220
N84.0 Polyp des Corpus uteri	206
N39.3 Stressinkontinenz	144
N92.0 Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	134
N92.1 Zu starke/häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyklus	131
N80.1 Endometriose des Ovars	120
D25.2 Subseröses Leiomyom des Uterus	109
N87.1	102
N87	96

Therapiestatistik

Die 15 nachfolgend aufgelisteten (in der Praxisklinik am häufigsten vorkommenden) OPS-Schlüssel entsprechen 95,5% aller erfassten Prozeduren in der Praxisklinik:

	Anzahl	1. Prozedur
5-681 Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	1.406	1.133
5-692 Exzision & Destruktion von erkranktem Gewebe der Parametrien	1.255	642
5-671 Konisation der Cervix uteri	1.156	1.155
1-672 Diagnostische Hysteroskopie	612	36
5-667 Insufflation der Tubae uterinae	576	262
5-651 Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	506	394
5-690 Therapeutische Kürettage	406	32
5-657 Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	269	84
5-469 Andere Operationen am Darm	246	57
5-661 Salpingektomie	208	42
5-683 Uterusexstirpation [Hysterektomie]	187	187

5-702 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des	160	114
5-593 Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	145	145
1-694 Diagnostische Laparoskopie	104	79
5-712 Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva	92	87

Spalte "1. Prozedur": Anzahl Fälle, bei denen der OPS-Schlüssel an 1. Stelle genannt wurde (d.h. als Haupteingriff)

Anästhesie-Daten

Anzahl der von ärztlicher Seite dokumentierten Anästhesieverfahren: **4.730**

Verteilung der Anästhesieverfahren

	Anzahl	Anteil %	Anteil % nichtärztl. Assistenz
Intubationsnarkose	2.150	45,5%	100,0%
Larynxmaske	2.566	54,2%	100,0%
Maskennarkose	12	0,3%	100,0%
Plexusanästhesie	0	0,0%	_
Epiduralanästhesie	0	0,0%	_
Spinalanästhesie	0	0,0%	_
Lokalanästhesie	0	0,0%	_
Stand by	1	0,0%	100,0%
iv.-Block	0	0,0%	_
Sonstiges	149	3,2%	100,0%

Präoperative Aufklärung

Die Aufklärung über die Art und den Ablauf der Narkose wurde von den Patienten mit einer Note von 1,19 überdurchschnittlich gut bewertet. Die Aufklärung über die Risiken durch die Narkose wurde mit einer Note von 1,38 ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet. 95% der Patienten hatten das Gefühl, dass der Narkosearzt ihnen die Angst vor der Narkose genommen hatte. 96% der Patienten hatten genug Zeit, Fragen zur Narkose zu stellen.

	Mittelwert	1 - 2	4 - 5
Aufklärung über Art und Ablauf der Narkose	1,19	98%	0%
Aufklärung über Risiken durch die Narkose	1,38	92%	1%
Zerstreuung der Angst vor der Narkose	1,29	95%	1%

(Bewertungsskala: 1="Sehr gut", 2="Gut", 3="Mittel", 4="Schlecht", 5="Sehr schlecht")

	Genug	Zu wenig	Keine
Zeit für offene Fragen zur Narkose	96%	3%	1%

74,2% der Patienten waren ruhig und entspannt vor der Operation.

OP-Daten

Anzahl der von ärztlicher Seite dokumentierten Operationen: **4.730**

Hiervon waren 95,3% Primäreingriffe. In 99,4% der Fälle wurde die Diagnose intraoperativ bestätigt. 99,8% der Operationen waren Elektiveingriffe.

	Anteil %
Elektiv	99,8%
Dringlich	0,1%
Notfall	0,0%

Assistenz

Bei den ambulanten Eingriffen waren in 1,3% der Fälle mindestens eine ärztliche Assistenz und in 99,5% der Fälle mindestens eine nichtärztliche Assistenz behilflich.

	Anteil % mindestens eine	Durchschnittliche Anzahl
Ärztliche Assistenz	1,3%	0,0
Nichtärztliche Assistenz	99,5%	1,0

Präoperative Aufklärung

Die Erklärung der Diagnose wurde von den Patienten mit einer Note von 1,36 überdurchschnittlich gut bewertet. Die Aufklärung über die Risiken sowie Vorteile durch den operativen Eingriff wurde mit einer Note von 1,50 ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet. 94% der Patienten waren der Meinung, der Operateur hatte genug Zeit für offene Fragen vor der Operation.

	Mittelwert	1 - 2	4 - 5
Verständliche Erklärung der Diagnose	1,36	95%	1%
Erklärung der OP und des OP-Ablaufs	1,31	96%	1%
Aufklärung über Risiken und Vorteile der OP	1,50	90%	1%
Aufklärung über den Verlauf nach der OP	1,71	82%	4%

(Bewertungsskala: 1="Sehr gut", 2="Gut", 3="Mittel", 4="Schlecht", 5="Sehr schlecht")

	Genug	Zu wenig	Keine
Zeit für offene Fragen vor der OP	94%	5%	1%
Zeit für offene Fragen nach der OP	83%	15%	2%

Komplikationsraten

Komplikationen intraoperativ Operateur (Angaben des Operateurs)

	Anteil %
Blutung	0,2%
Technisch/Instrumentell	0,5%
Nervenläsion	0,0%
Abbruch der Operation	0,2%
Gewebsläsion	0,1%
Erweiterung der Operation	0,4%
Sonstiges	0,1%

Komplikationen intraoperativ Anästhesist (Angaben der Anästhesie)

	Anteil %
Herz-Kreislauf	0,0%
Medikamente	0,0%
Respirationstrakt	0,1%
Technische Probleme	0,0%
Aspiration	0,0%
Sonstiges	0,1%

Nur Komplikationen mit Bedeutung für Betreuung im AWR

Krankenhauseinweisung

In 0,5% der Fälle hatte der Arzt entschieden, den Patienten stationär aufzunehmen oder in ein Krankenhaus zu überweisen.

Notfallbehandlung

2,3% der Patienten gaben an, dass sie notfallmäßig einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen mussten.

Postoperative Schmerzen

5,0% der Patienten hatten nach dem ambulanten Eingriff bei Kopf-, Hals-, Muskel- oder Wundschmerzen eine Beschwerdestärke von 9 oder 10 auf einer Schmerzskala von 0 bis 10 angegeben.

Postoperative Komplikationen

Postoperativ mussten folgende Komplikationen behandelt werden:

- 0,8% der Patienten mit einer Entzündung der Wunde
- 0,1% der Patienten mit einer Thrombose
- 3,3% der Patienten mit einem Bluterguss oder einer Nachblutung

Der vorliegende Jahresbericht wurde automatisiert auf Basis der AQS1-Fragebögen erstellt. Diese werden durch das unabhängige, anerkannte Auswertungsinstitut medicaltex für die Praxisklinik laufend erfasst und systematisch ausgewertet.

AQS2-Jahresauswertung 2021

Praxis 4879
Grundgesamtheit

		Anzahl
AQS2-Fragebögen		3.608

Aufklärung durch den Operateur

	Anteil
Eigener Aufklärungsbogen	2,5%
Standardisierter Aufklärungsbogen	82,5%
Zeichnung	34,8%
Anatomisches Modell	1,2%
Video	0,0%
Sonstiges	0,0%

Aufklärung durch den Anästhesisten

	Anteil
Eigener Aufklärungsbogen	75,2%
Standardisierter Aufklärungsbogen	14,6%
Sonstiges	0,1%

Patientenbetreuung

	Anteil
Ausreichende Betreuung zu Hause	99,8%
Schriftliche Patienteninfo	100,0%

Postoperative Betreuung gewährleistet durch

	Anteil
Operateur/Praxis/Tagesklinik	15,5%
Zuweisenden Arzt	73,0%
Hausarzt	0,1%

Komplikationen (erster Verbandswechsel)

	Anteil
Starke Wundschmerzen	1,6%
Nachblutung	1,2%
Wundinfekt	0,6%
Hämatom	1,1%
Allgemeine Infektion	0,4%
Thrombose	0,2%
Keine Komplikation	75,4%
Keine Angaben	21,6%

Komplikationen (Verlaufskontrolle)

	Anteil
Starke Wundschmerzen	0,2%
Wundinfekt	0,1%
Hämatom	0,3%
Allgemeine Infektion	0,0%
Verzögerte Wundheilung	0,3%
Thrombose	0,0%
Keine Komplikation	8,6%
Keine Angaben	90,6%

Komplikationen (Abschluss Wundheilung)

		Anteil
Starke Wundschmerzen		0,1%
Wundinfekt		0,1%
Hämatom		0,1%
Allgemeine Infektion		0,1%
Verzögerte Wundheilung		0,1%
Thrombose		0,0%
Keine Komplikation		17,6%
Keine Angaben		82,2%

Behandlung von Komplikationen

	Anteil
Punktion < 20 ml	0,0%
Punktion > 20 ml	0,0%
Spülung	0,1%
Hämatomausräumung	0,0%
Wundrevision	0,0%
Antiobiotika	0,4%
Kompressionsverband	0,0%
Salbenverband	0,1%
Sonstige Medikamente	0,1%
Sonstiges	0,5%

	Anteil
Revisionseingriff erforderlich	2,3%
Stationäre Einweisung	1,2%